

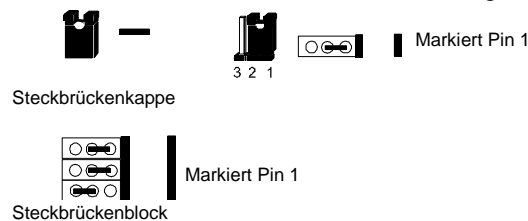
Montage

Die Platine verfügt über mehrere Steckbrücken (Jumper), mit denen sie den Ansprüchen des Benutzers angepaßt werden kann. Folgen Sie den nachstehenden Installationshinweisen: 1) Steckbrücken setzen; 2) RAM-Module einbauen; 3) Prozessor einsetzen; 4) Steckkarten installieren; 5) Geräte anschließen; 6) BIOS einrichten; 7) Hilfsprogramme einrichten

ACHTUNG: Wenn Sie mit einem elektrischen Schraubenzieher arbeiten, bitte unbedingt Antistatikarmband tragen. Die empfohlene Drehkraft liegt bei 5 bis 8 kg/cm. Ein höheres Drehmoment könnte die Chippole beschädigen.

Steckbrücken (Jumper)

Mit Steckbrücken werden verschiedene Betriebsmodi im Rechner gewählt. Die Einstellung einer Steckbrücke wird mit einer schwarzen Plastikkappe mit Kontakten vorgenommen. Die Steckbrücke ist geschlossen, wenn die schwarze Kappe zwei Stifte der Brücke verbindet. Im Folgenden finden Sie eine

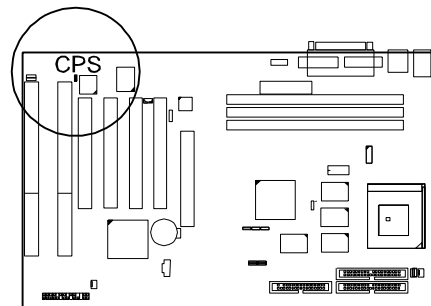
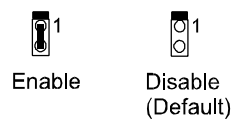


Beschreibung der einzelnen Steckbrücken dieser Platine.

BEMERKUNG: Steckbrücken, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, sollten Sie nicht verändern. Falsche Konfiguration könnte die Systemleistung negativ beeinflussen.

Kennwort löschen: CPS

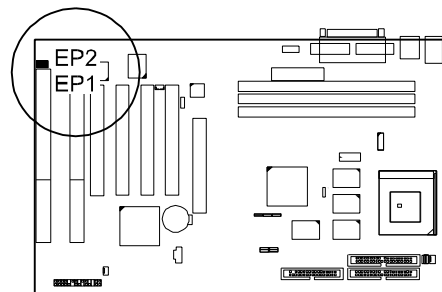
Mit diesem Jumper kann das Kennwort deaktiviert werden. Dies ist notwendig, sollten Sie einmal das Kennwort des Rechners vergessen. Gehen Sie dabei so vor: 1. Rechner abschalten. (2) Steckbrücke schließen. (3) Rechner einschalten. (4) Beim Hochfahren die Taste »Entf« drücken und BIOS neu konfigurieren. (5) Rechner abschalten. (6) Kappe der Steckbrücke abnehmen. (7) Rechner einschalten. Die neuen Einstellungen werden geladen.



Auswahl des Flash-ROM: EP1, EP2

Diese beiden Steckbrücken dienen der Konfiguration des Flash-ROMs. Die Schalter sind ab Werk korrekt eingestellt. Den Flash-ROM-Typ können Sie auf dem Chip ablesen, nachdem Sie die Etikette abziehen.

1MB	Intel 28F001BX	EP2	
	MXIC 28F1000PQC	EP1	
	SST 29EE010	EP2	
	ATMEL AT29C010A	EP1	
2MB	MXIC 28F2000TPC	EP2	
		EP1	
	SST 29EE020	EP2	
	ATMEL AT29C020 AMD AM29F002NT	EP1	



Datenübertragung von CPU an SRAM: SRAM

Zur Konfiguration des Schreib-/Lesebetriebs zwischen CPU und SRAM.

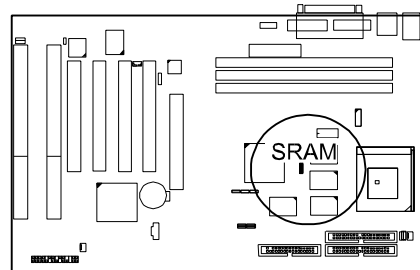
Wenn im Rechner ein Cyrix- oder IBM-Prozessor installiert ist, setzen Sie die Steckbrücke auf 2-3. Lesen Sie außerdem unter »Linear Burst Mode« im Kapitel 3 unter »Chipset Features Setup« nach.



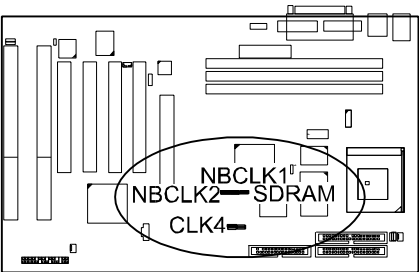
Intel Burst
(default)
For
Intel, AMD,
IDT WinChip
Cyrix,
IBM CPUs



Linearl Burst
For
Cyrix,
IBM CPUs



DIMM-Frequenz: CLK4,
SDRAM
Systemfrequenz: NBCLK1,
NBCLK2

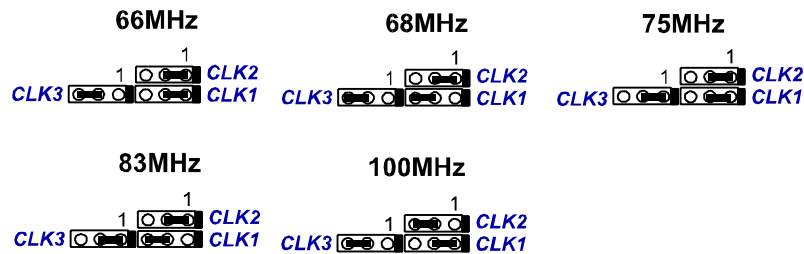
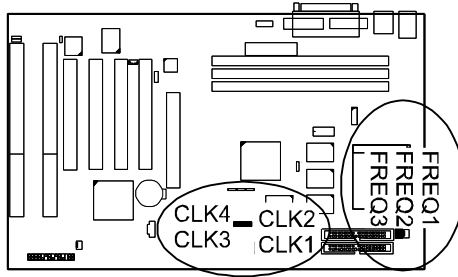


<div>CPU External Freq.</div> <div>DIMM Freq.</div>	PC-100 -7ns, -8ns	Non PC-100 -8ns, -10ns, -12ns, above	
100MHz	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4	
83MHz	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4 ★	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4 ★★
75MHz	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4 ★	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4 ★★
66MHz	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4	 NBCLK2 NBCLK1 SDRAM CLK4 (Default)	

★ set for stable performance,
★★set for high performance, but some SDRAM may make the system unstable.

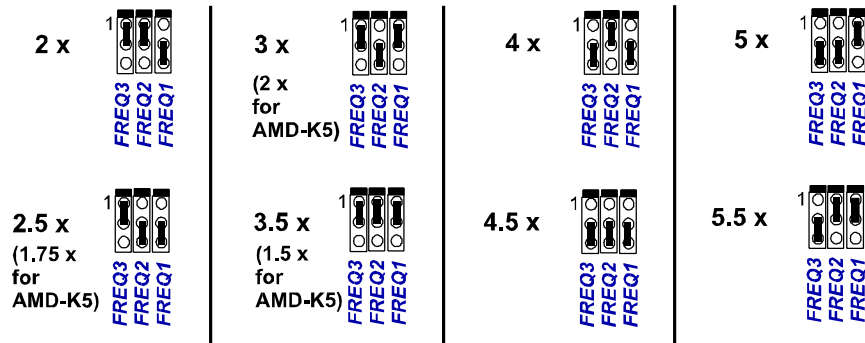
Externe Taktfrequenz: CLK1, CLK2, CLK3

Die folgende Tabelle zeigt die Steckbrückeneinstellungen für CPU-Geschwindigkeiten bei unterschiedlichen Taktraten.



CPU-Bus-Frequenz: FREQ1, FREQ2, FREQ3

Diese drei Steckbrücken werden zur Festlegung des Verhältnisses zwischen interner CPU-Frequenz und Bustakt verwendet.



Einstellen der Prozessorspannung

Dieser Abschnitt beschreibt alle von der Platine unterstützten Prozessorspannungen. Im folgenden Diagramm finden Sie zwei Zeilen für die CPU-Spannung (Kernspannung) mit Angaben zur Steckbrückenkonfiguration.

Merke: Bitte lesen Sie Geschwindigkeit und Taktratenverhältnis an der Beschriftung des Chips ab. (Kernspannung, IO-Spannung ist 3,3 V.)

